

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realschule									Real- gymn. VI	Zus- samm.
	I	IIA	IIB	III	IVA	IVB	VA	VB	VI		
Religion: evangelische	2	2		2	2		2		3		13
katholische	2						2			1	5
Deutsch	3	3	3	3	4	4	5	5	5	4	39
Lateinisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	8
Französisch	5	6	6	6	6	6	6	6	6	—	53
Englisch	4	4	4	5	—	—	—	—	—	—	17
Geschichte	2	2		2	3		—	—	—	—	9
Erdfunde	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Rechnen und Mathematik	5	5	5	6	6	6	4	4	5	4	50
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Physik	2	2		—	—	—	—	—	—	—	4
Chemie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zeichnen: freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16
Linearzeichnen	2	2		2	—	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—	—	—	1	2	2	2	2	2	2	13
Turnen	3	3		3	3		3		3		18
Singen	1						1			3	5
Zusammen	37	37	37	38	34	34	30	30	30	30	297

Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Ord.	I	IIA	IIB	III
Dr. Hermann Menzel Direktor		5 Mathem.	2 Physik		
Otto Kemmer Rektor	VI Rg.	2 Geschichte 3 Deutsch 1 Erdkunde			
Professor Anton Wagner	III	3 Turnen 4 Englisch		6 Französisch	6 Französisch
Adolf Lehmann Oberlehrer	IIA	2 Religion	2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Deutsch		3 Deutsch 2 Religion 2 Geschichte 2 Erdkunde
Albert Zühke Oberlehrer	I	5 Französisch 2 Physik 2 Chemie		2 Erdkunde 5 Mathem.	
Dr. Franz Boegehold Oberlehrer	IVA		5 Mathem.		
Dr. Paul Steffen Oberlehrer	IIB		6 Französisch	3 Deutsch 4 Englisch	3 Turnen 5 Englisch
Dr. Johann Igel Oberlehrer		2 Naturf.		2 Naturf.	6 Mathem.
Anton Schöne Probekandidat und wissenschaftl. Hilfslehrer	VIR		3 Turnen		
Hermann Hasenjäger Probekandidat und wissenschaftl. Hilfslehrer	IVB		4 Englisch		
Wilhelm Dreisbach Zeichnerlehrer		2 Zeichnen 2 Einarz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Einarz.
			2 Einzargeichnen		
			1 Singen		
Gustav Marburger Lehrer an der Realschule	VB			1 Singen	
			2 Naturf.		1 Schreiben 2 Naturf.
August Bormann Lehrer an der Realschule	VA				
Kaplan Reker kathol. Religionslehrer			2 Religion		
Summa der Lehrstunden		37	37	37	38

Das Citieren aus dem Buche an die Oberrealschule in Düsseldorf über: Simon Bormann verleiht mit Genehmigung der drei Kantonschulen. Die Herr Dr. Steffen übernahm, Herr cand. prob. Anton Boegehold, Herr cand. prob. Albert Zühke die Aufsicht in der Realschule und Herr Dr. Paul Steffen in der Realschule.

2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer.

IVA	IVB	VA	VB	VI Rg.	VI R.	Stunden- zahl
2 Religion		2 Mathem.			2 Mathem.	13
	2 Schreiben				4 Deutsch 8 Lateinisch	20
3 Geschichte						22
2 Erdkunde		2 Religion				24
	2 Erdkunde 6 Mathem.					24
6 Mathem. 2 Naturf.			4 Rechnen	4 Rechnen 2 Naturf.		23
			2 Erdkunde			23
3 Turnen		3 Turnen			2 Erdkunde	24
4 Deutsch 6 Französisch	2 Naturf.	4 Rechnen			5 Deutsch 6 Französisch	24
						20
	4 Deutsch 6 Französisch		6 Französisch			20
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreiben		24
		1 Singen			2 Singen 2 Schreiben	24 u. Verwalt. des Pflanz- gartens
2 comb. Schreiben		1 Singen				
		2 Schreiben	5 Deutsch 2 Schreiben 2 Naturf.			
		5 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde			3 Religion 3 Turnen 2 Erdkunde 5 Rechnen	26
2 Religion		2 Religion				3
34	34	30	30	30	30	206



3. Uebersicht über den während des Schuljahres 1909 behandelten Lehrstoff.

Da der Unterricht nach den amtlichen Lehrplänen von 1901 (Lehrplan und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen, Berlin, Verlag von Wilh. Herz, Preis 0,75 M.) erteilt wurde, so beschränken wir uns auf die Angabe der gelesenen Schriftsteller, der in Prima und Sekunda behandelten deutschen Aufsätze und der Prüfungsaufgaben der Prima, des Kernstoffes im sprachlichen Unterricht und in der Religion sowie auf die statistischen Angaben über den Turn-, Gesang- und Zeichen-Unterricht. Ausführlich angegeben ist ferner die Stoffverteilung im Religionsunterricht der kathol. Schüler, da hier durch die Kombinationen verschiedener Klassen Abweichungen von den Lehrplänen erforderlich wurden.

A. Angabe der gelesenen Schriftsteller.

	Deutsch	Französisch	Englisch
Sommer	Jungfrau von Orleans Die Dichter d. Befreiungskriege	Duruy Le siècle de Louis XIV	Marryat, The Children of the New Forest
Winter	Lied von der Glocke Wilhelm Tell	Choix de Nouvelles modernes Bd. 1	
II	a) Herzog Ernst v. Schwaben b) " " " "	Dhombres et Monod, Biographies historiques	a. u. b. Scott, Tales of the Grandfather
	a) Odyssee und Triny b) Heysses Kolberg	Souvestre, 6 Erzählungen aus Au Coin du Feu	"
III	Sommer	Malot, Sans famille	
	Winter		

B. Deutsche Aufsätze der Prima und Sekunda.

Prima: 1. Ein Spaziergang im Frühling. 2. Johanna im dritten Auftritt des Prologs in Schillers „Jungfrau von Orleans“. 3. Der Vierwaldstättersee (Klassenarbeit). 4. Wie büßt Johanna ihre Schuld? 5. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 6. Unsere Schillerfeier (Klassenarbeit). 7. Bedeutung des ersten Auftritts in Schillers „Wilhelm Tell“. 8. Gertrud. (Nach Schillers „Wilhelm Tell“). 9. Prüfungsaufsatz, Herbst 1909: Zwei Talsperren Westfalens. 10. Prüfungsaufsatz, Ostern 1910: Das Meer, des Menschen Freund und Feind.

Sekunda a: 1. Der Uebergang vom Mittelalter zur Neuzeit. 2. Welche Hindernisse muß Damon überwinden, um seinem Freunde sein Wort zu halten? 3. Schuld und Sühne Adalberts von Falkenstein. (Nach Ahlands Drama: Herzog Ernst von Schwaben.) Klassen-aufsatz. 4. Heinrich Seidel. 5. Odysseus bei den Phäaken. 6. Unsere Schillerfeier. (Klassenarbeit.) 7. Odysseus tötet die Freier. 8. Antreue schlägt den eigenen Herrn, Treue bewährt sich in Stürmen gern. (Klassen-aufsatz.) 9. Niklas Triny.

Sekunda b: 1. Wie konnte Großbritannien die größte Seemacht der Welt werden? 2. Die Königswahl Konrads II., nach der Schilderung im 2. Aufzuge von Ahlands „Ernst, Herzog von Schwaben“. 3. Wie beweist Herzog Ernst seine Freundestreue? (Klassen-aufsatz.) 4. Welche Hindernisse hat Damon zu überwinden, und wie wird er in Versuchung geführt? 5. Die Schlacht bei Hastings und ihre Folgen. 6. Wie werden in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ die Mörder entdeckt? (Klassen-aufsatz.) 7. Die geschichtliche Grundlage zu Heysses Kolberg. 8. Robert the Bruce, König von Schottland. 9. Der Kaiser Wilhelm-Kanal und seine Bedeutung. (Klassen-aufsatz.)

C. Prüfungsaufgaben der Prima.

Herbst 1909: 1. Gegeben ist eine Pyramide mit quadratischer Grundfläche, deren Höhe gleich der Seite a der Grundfläche und im Mittelpunkt der Grundfläche errichtet ist. Wie viel Grad betragen die Neigungswinkel der Seitenflächen und Seitenkanten gegen die Grundfläche? Wie groß ist die Fläche eines Seitendreiecks, welches ist der Rauminhalt des Körpers, und wie schwer ist er, wenn sein spez. Gewicht 2,5 ist?

$$2. \sqrt{3 \times -2} + \sqrt{4 \times +1} = \sqrt{11 \times +3}.$$

3. Eine Seite eines gegebenen Quadrats ist um sich selbst verlängert. Man soll durch den Endpunkt eine gerade Linie so ziehen, daß sie das Quadrat halbiert.

Ostern 1910: 1. Ein Wasserbehälter hat ein Zufluß- und ein Abflußrohr. Werden beide gleichzeitig geöffnet, so wird der Behälter in 40 Stunden gefüllt. Das Zuflußrohr ist so viel weiter als das Abflußrohr, daß man zum Entleeren des Behälters 9 Stunden mehr gebraucht, als zum Füllen. In wieviel Stunden wird, wenn nur der Zufluß oder nur der Abfluß geöffnet ist, der Behälter gefüllt, bezw. geleert sein?

2. Ein Stück Blei von 50 g Gewicht soll in einen geraden Kegel umgegossen werden, bei welchem der halbe Winkel x an der Spitze des Achsenschnittes $21^{\circ} 29' 50''$ beträgt. Wie hoch wird der Kegel? (Das spez. Gewicht des Bleies ist 11,4.)

3. Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren, dessen Inhalt gleich einem gegebenen Quadrate m ist und dessen Katheten b und c sich wie p zu q verhalten.

D. Verzeichnis der zu lernenden Gedichte.

1. Deutsch.

Sexta.

1. Arndt, Das Lied vom Feldmarschall.
2. Uhland, Siegfrieds Schwert.
3. Stolberg, Lied eines deutsch. Knaben.
4. Vogl, Heinrich der Vogelsteller.
5. Vogl, Das Erkennen.
6. Schneckenburger, Die Wacht am Rhein.
7. Heine, Loreley.

Quinta.

1. Arndt, Das Lied vom Schill.
2. Arndt, Das deutsche Vaterland.
3. Moser, Andreas Hofer.
4. Uhland, Die Rache.
5. Kerner, Der reichste Fürst.
6. Freiligrath, Die Trompete von Dionville.
7. Vogl, Ein Friedhofsbesuch.
8. Hauff, Reiters Morgengesang.
9. Goethe, Märlied.
10. Kinkel, Ein geistlich Abendlied.

Quarta.

1. Arndt, Die Leipziger Schlacht.
2. Körner, Lützows wilde Jagd.
3. Schenkendorf, Auf Scharnhorsts Tod.
4. Schenkendorf, Muttersprache.
5. Schiller, Der Ring des Polykrates.
6. Uhland, Roland Schildträger.
7. Uhland, Schäfers Sonntagslied.
8. Uhland, Frühlingsglaube.

9. Bürger, Das Lied vom braven Mann.
10. Schwab, Das Gewitter.
11. Chamisso, Die alte Waschfrau.
12. Heine, Belsazar.
13. Freiligrath, Die Auswanderer.

Certia.

1. Schiller, Der Graf von Habsburg.
2. Schiller, Der Kampf mit dem Drachen.
3. Goethe, Der Sänger.
4. Uhland, Des Sängers Fluch.
5. Uhland, Das Glück von Edenhall.
6. Platen, Das Grab im Busento.
7. Geibel, Rheinsage.
8. Hoffmann v. Fallersleben, Abendlied.

Sekunda

1. Schiller, Die Bürgerschaft.
2. Schiller, Die Kraniche des Ibykus.
3. Schiller, Der Handschuh.
4. Goethe, Der Fischer.
5. Goethe, Erbkönig.
6. Uhland, Bertran de Born.
7. Uhland, Das Schiffelein.
8. Lenau, Der Postillion.
9. Lenau, Die Werbung.

Prima

Schiller, Das Lied von der Glocke.
Dazu einige Gedichte von den Dichtern der Freiheitskriege und eine Auswahl von Stellen aus den behandelten Epen u. Dramen.

2. Französisch.

Sexta
La France est belle. Le sapin. Prière d'une mère.

Quinta
Chasseurs des Alpes. Oiseaux printaniers.
En avant.

Quarta
L'école en fête. Le champ du repos.
Les Hirondelles.

Certia.
Our Home is the Ocean.
My Heart's in the Highlands.
The King and the Miller.
The Last Rose of Summer.

Certia
Victor Hugo, La tombe dit à la rose.
J. de Lafontaine, Le chêne et le roseau.

Sekunda.
Lafontaine, Le Savetier et le Financier.
Victor Hugo, Souvenirs.

Prima.
Béranger, Adieux de Marie Stuart.
Sully-Prudhomme, Le Vase brisé.
La Marseillaise.

3. Englisch.

Sekunda.
The rainy day. The Mariners. The Soldier's
Dream. God save the King.

Prima.
Mercy, Rule Britannia. Home, Sweet Home.

E. Religionsunterricht.

Im evangelischen Religionsunterricht werden folgende Kirchenlieder gelernt:

Sexta
Nun danket alle Gott.
Ehre den Herren, den mächtigen König.
Wer nur den lieben Gott.
Gelobet seist du.

Quinta.
Wie soll ich dich empfangen.
Auf Christi Himmelfahrt allein.
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Ach bleib mit deiner Gnade.
Befiehl du deine Wege.

Quarta.
Aus tiefer Not schrei ich zu dir.
Ein feste Burg ist unser Gott.
O Gott, du frommer Gott.
Gott des Himmels und der Erden.

Certia
O Haupt, voll Blut und Wunden.
Jesus, meine Zuversicht.
O heil'ger Geist, keh' bei uns ein.
Mir nach, spricht Christus.

In II und I werden die in VI—III gelernten Lieder wiederholt.

Im katholischen Religionsunterricht fand folgende Stunden- und Stoffverteilung statt:
Sexta 3 Stunden, davon 1 Stunde biblische Geschichte. Altes Testament. 2 Stunden mit Quinta kombiniert. Katechismus I. Hauptstück und II. Hauptstück (Erster Teil). Ausgewählte Stücke aus dem neuen Testament. Memorierstoff: Tägliche Gebete und einige Kirchenlieder. „Alles meinem Gott zu Ehren“, „Preiset Lippen“, „Großer Gott, wir loben dich“. Lehrbücher: Diözesan-Katechismus, Biblische Geschichte.

Quarta—Prima, kombiniert. Katechismus II. Hauptstück. Kirchengeschichte. Nach dem Diözesan-Katechismus. Hymnen: „Komm Schöpfer Geist“, „Tag des Hornes“.

Lehrbücher für Quarta—Sekunda wie oben.

Lehrbücher für Prima: König Handbuch des kathol. Religionsunterrichtes.

Refer, Kaplan.

F. Statistische Angaben über Turn-, Gesang- und Zeichenunterricht.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 303, im Winter 296 Schüler. Von diesen waren befreit

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztl. Zeugnisses	im S.: 14, im W.: 14	im S.: 5, im W.: 5
aus anderen Gründen	im S.: —, im W.: 2	im S.: —, im W.: —
Zusammen	im S.: 14, im W.: 16	im S.: 5, im W.: 5
also v. der Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 4,6 %, im W.: 5,4 %	im S.: 1,6 %, im W.: 1,7 %

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen. Zur Kleinsten von diesen gehörten 52, zur größten 65 Schüler. Den Unterricht, für den wöchentlich insgesamt 18 Stunden angelegt waren, erteilten die Herren Wagner in I, Schöne im Sommer und Steffen im Winter in II, Steffen in III, Jgel in IV und V, Bormann in VI.

Turnhalle und Spielplatz liegen am Hauptgebäude. Wie in den Vorjahren waren wieder für die einzelnen Klassen Spielnachmittage festgesetzt, welche von den Herren Schöne, Steffen, Jgel, Lehmann und Bormann geleitet wurden. Ferner nahm die Anstalt mit 12 Schülern unter Leitung des Herrn Dr. Steffen an dem Bannerwettkampf in Münster teil, wobei vier unserer Turner mit Kränzen ausgezeichnet wurden.

Gesangunterricht

A. Klassengesang. 1. VI a und b vereinigt. 2 Std. (64 Schüler, — dispensiert.) Elementar- und Atemübungen. Einführung in die Notennamen und Notenwerte. Ein- und zweistimmiger Gesang von Volksliedern. — Sängerbain von Erk u. Greef, Band 1.

2. Va und b vereinigt. 1 Std. (44 Schüler, 11 dispensiert.) Fortsetzung der Elementar- und Atemübungen; Notenlehre. Zwei- und dreistimmiger Gesang von Volksliedern. Sängerbain von Erk u. Greef, Band 1.

B. Chorgesang. 2 Stunden, in der einen die Klassen IV, II, I (III dispens.), in der anderen V—I. 80—140 Schüler. Vierstimmige Chöre. — Chorliederbuch von Bunte.

Den gesamten Gesangunterricht erteilte Herr Marburger.

Linearzeichnen.

An dem wahlfreien Linearzeichnen nahmen im S.-S. 13 Primaner, 36 Sekundaner und 38 Tertianer, im W.-S. 15 Primaner, 52 Sekundaner und 38 Tertianer teil. Bei der großen Wichtigkeit dieses Faches für den Unterricht in der Mathematik und späterhin für das praktische Leben empfiehlt es sich, daß von der Dispensation nur ausnahmsweise Gebrauch gemacht wird. Den Unterricht erteilte Herr Zeichenlehrer Dreisbach.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Das nachstehende Verzeichnis gilt für das Schuljahr 1910-11. Ein Kreuz (+) bedeutet, daß das Lehrbuch in der betreffenden Klasse gebraucht wird, zwei Kreuze (++) , daß es bei Eintritt in die Klasse anzuschaffen ist.

	VI	V	IV	III	II	I	Preis M
a. Religion.							
1. evangelische:							
Halfmann u. Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht. Ausgabe A. 1. Teil.	++	++	++				2.30
2. Teil.				++	++	++	2.30
Gedächtnisstoff	++	+	+	+	+	+	0.20
Bibel			++	+	+	+	
2. katholische:							
Biblische Geschichte für katholische Schüler (Paderborn, Jungfermann)	++	+	+	+	+		0.75
König, Handbuch f. den kath. Religions-Unterricht in den mittl. Klassen (Herder, Freibg.)						++	3.—
b. Deutsch.							
Eiermann, Deutsches Lesebuch für VI	++						2.20
" " " für V		++					2.50
" " " für IV			++				2.50
" " " für III				++			2.50
" " " für II					++		2.50
" " " für I						++	2.60

	VI	V	IV	III	II	I	Preis M
c. Lateinisch.							
Offermann-Müller, Latein. Übungsbuch.	++						1.60
Ausgabe A. für VI.		++					2.20
Ausgabe A. für V.							
d. Französisch.							
Dubislav u. Boek, Elementarbuch der franzö-	++						1.20
sischen Sprache. Ausgabe C. 1. Teil.		++	+				2.60
Ausgabe C. 2. Teil.							
Dubislav u. Boek, Französisches Übungsbuch.				++	+	+	3.—
Ausgabe C.				++	+	+	2.—
Langenscheidts Taschenwörterbuch.							
e. Englisch.							
Dubislav u. Boek, Elementarbuch der englisch.				++			2.—
Sprache. Ausgabe B.							
Dubislav u. Boek, Lese- und Übungsbuch der					++	+	2.50
englischen Sprache.							
Dubislav u. Boek, Schulgrammatik der engl.					++	+	1.90
Sprache.					++	+	2.—
Langenscheidts Taschenwörterbuch.							
f. Geschichte.							
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. 1. Teil.			++				1.60
2. Teil.				++	+	+	3.—
g. Erdkunde.							
Fischer-Geistbeck, Erdkunde. 1. Heft.		++					0.70
2. Heft.			++				0.75
3. Heft.				++			0.75
4. Heft.					++		0.75
5. Heft.						++	0.70
Lehmann u. Pezold, Atlas für die unteren	++	+	+				2.80
Klassen höherer Lehranstalten.							
h. Mathematik u. Rechnen.							
Schellen, Rechenbuch. Ausgabe B.	++	+	+	+			2.50
Koppe-Diekmann, Geometrie. Ausgabe B für			++	+	+	+	2.40
Realschulen. 1. Teil.							
Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Al-				++	+	+	3.30
gebra. 1. Teil.							
Gauß, Fünfstellige logarithmische und trigo-						++	2.50
nometrische Tafeln.							
i. Physik.							
Börner, Leitfaden der Experimental-Physik.					++	+	2.20
k. Chemie.							
Levin, Leitfaden f. den Unterricht in d. Chemie.						++	2.40
l. Naturbeschreibung.							
Schmeil, Leitfaden der Botanik.		++	+	+	+	+	3.40
Schmeil, Leitfaden der Zoologie	++	+	+	+	+	+	3.40
m. Singen.							
Erf u. Greef, Sängerbain 1. Ausg. B.	++	+	+	+	+	+	2.20
Wünte, Choraliederbuch.		++	+	+	+	+	1.75

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Münster, 16. Mai 1909. (Kgl. Prov. Sch.) Der Herr Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten hat durch Erlaß vom 6. d. Mts. — U II Nr. 6077 — die Angliederung eines Realprogymnasiums an die Realschule in Langendreer — zu Ostern d. Js. mit Sexta beginnend — genehmigt.

Münster, den 14. Juli 1909. (Kgl. Prov. Schulk.) Zur Erinnerung an die 300-jährige Zugehörigkeit der Grafschaft Mark zum Hause Hohenzollern soll am 6. August bei Entlassung der Schüler eine Schulfeier veranstaltet werden.

Münster, den 10. August 1909. (Kgl. Prov. Schulk.) Des 150. Geburtstages Friedrich von Schillers soll in den Schulen in würdiger Weise gedacht werden.

Münster, den 8. September 1909. (Kgl. Prov. Schulk.) Die Schule erhält ein Exemplar des von dem Gymnasialdirektor Dr. R a s s o w in Potsdam herausgegebenen Plakates „Deutschlands Seemacht“ als Geschenk des Herrn Ministers.

Berlin, den 13. Oktober 1909. (Min. der geistl. pp. Angel.) Die beiden Schriften: 1. Notwendigkeit und Wert der Zahnpflege von Müller und Dieck, 2. Schutz den Zähnen! von Schmidt (Verlag von Rich. Schöb, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 10), welche im Einzelpreis 0,20 Mk. und 0,10 Mk. kosten, werden zur Anschaffung empfohlen.

Münster, den 24. Dezember 1909. (Kgl. Prov. Schulk.) Für das Schuljahr 1910 wird folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Anfang des Schuljahres: Mittwoch, den 13. April 1910.
2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 13. Mai. Beginn: Dienstag, den 24. Mai.
3. Hauptferien: Schluß des Unterrichts: Dienstag, den 9. August. Beginn: Mittwoch, den 14. September.
4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Mittwoch, den 21. Dezember. Beginn: Donnerstag, den 5. Januar 1911.
5. Osterferien: Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 29. März 1911. Beginn: Mittwoch, den 19. April 1911.

Münster, den 29. Januar 1910. Als Geschenk des Herrn Oberpräsidenten wird der Anstalt ein Exemplar der Hugo Ulbrich'schen Original-Kupfer-Radierung „Das Hermanns-Denkmal im Teutoburger Walde“ übersandt.

Münster, den 15. Februar 1910. Herr Professor Wagner erhält den Rang der Räte vierter Klasse.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit dem Beginn des Schuljahres 1909 wurde der bestehenden Realschule ein Realprogymnasium, von Sexta ab beginnend, angegliedert, welches durch Ministerialerlaß vom 6. Mai 1909 genehmigt wurde. Wenn nur eine höhere Schule im Orte ist, so muß es ihr Bestreben sein, den berechtigten Wünschen möglichst aller Eltern deselben entgegenzukommen. Bisher besuchte noch eine größere Reihe von Knaben unserer Gemeinde auswärtige Lehranstalten, weil ihnen bei uns die Gelegenheit des Unterrichtes in den alten Sprachen, besonders in der lateinischen, nicht geboten wurde. Dieser Mangel ist jetzt beseitigt. Das kräftige Aufblühen unserer Schule, welche bereits seit dem Jahre 1905 zwei Sexten und seit dem vorigen Jahre bei 6 Jahrgängen 10 Klassen hat, erlaubte es dem Kuratorium, die Doppelanstalt ins Leben zu rufen. Die neue, von der Realschule abgezweigte Sexta trat sofort mit 52 Schülern ins Leben. Kuratorium und Gemeinderat haben den späteren Ausbau des Realgymnasiums zur Vollanstalt in feste Aussicht genommen. Da der Unterricht des Realgymnasiums dem des humanistischen in den unteren Klassen vollständig parallel läuft, so kann wenigstens bis zur Tertia hin jetzt jeder Schüler die hiesige Schule besuchen. Von da ab besteht der wesentliche Unterschied beider Anstalten darin, daß im Gymnasium als weitere Sprache das Griechische, im Realgymnasium das Englische hinzutritt. Ein Unterricht im Griechischen kann jedoch dem Realgymnasium später in den oberen Klassen

als wahlfreier angegliedert werden, ähnlich wie es jetzt bei den Gymnasien mit dem Englischen der Fall ist. Der gesunde sprachliche Aufbau, Lateinisch als Grundlage, und auf ihr ruhend Französisch und Englisch, sowie die hohe Wichtigkeit der neueren Sprachen für das gesamte wirtschaftliche Leben veranlaßten das Kuratorium zur Wahl gerade des Realgymnasiums.

An die Stelle der mit dem Schlusse des vorigen Schuljahres ausgeschiedenen Herren M ä f e l und Dr. D i c k e traten ein Herr Oberlehrer Dr. J g e l und Herr cand. prob. S c h ö n e.

Herr Oberlehrer Dr. Johann J g e l wurde am 13. März 1880 zu Borntosten geboren. Er bestand die Reifeprüfung Ostern 1903 am Gymnasium zu Brilon und studierte Mathematik und Naturwissenschaften an der Universität Münster, wo er am 3. Dezember 1906 das Staatsexamen bestand. Das Seminarjahr leistete er an dem Gymnasium Paulinum zu Münster, das Probejahr an dem Progymnasium zu Bad Meynhausen und an der Oberrealschule zu Bielefeld ab. Seit dem 1. April 1909 ist er an der hiesigen Anstalt als Oberlehrer angestellt.

Am Dienstag, den 6. Juli, fanden die Turnfahrten der einzelnen Klassen statt, und zwar gingen die Prima zu der Emmepetalsperre, nach Breckerfeld, zur Glörtalsperre und nach Schalksmühle, die Sekunda A nach Kaiserswerth und Düsseldorf, die Sekunda B und Quarta B nach Münstern, Burg und der Remscheider Talsperre, die Tertia nach Lünen und Kappenberg, die Quarta A nach Dahlebrück, zur Glörtalsperre und nach Schalksmühle, die Quinten nach Düsseldorf, die Sechsten nach Löttringhausen, Hohensyburg, Herdecke, Harfortsborg und Wetter.

Am 4. August beteiligten sich mehrere Schüler der Prima und Sekunda unter Leitung des Herrn Oberlehrers Dr. S t e f f e n an dem Wettturnen in Münster.

Am 6. August, mit dem Beginn der Sommerferien, wurde eine Feier zur Erinnerung an die 300jährige Zugehörigkeit der Grafschaft Mark zum Hause Hohenzollern veranstaltet, bei der Herr Rektor K e m m e r einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung der Grafschaft unter der Führung unseres Herrscherhauses gab.

Am 10. August beteiligte sich die Anstalt mit einer arökeren Zahl von Schülern an der Spalierbildung zu Ehren Seiner Majestät des Kaisers, welcher an diesem Tage die Hohensyburg besuchte. Der großen Bedeutung des Festes entsprechend waren der Schule durch die Güte des Kuratoriums mehrere Exemplare der Festschrift „Die Grafschaft Mark, ein Jubiläumsbüchlein der märkischen Jugend gewidmet“ zur Verfügung gestellt, welche als Prämien an Schüler verschiedener Klassen verteilt wurden.

Am 21. August fand unter Leitung des Herrn M a r b u r g e r ein Ausflug nach dem Hohenstein und zum Wartenberg statt, an dem sich mehrere in den Ferien hier anwesende Schüler beteiligten.

Am 15. September fand die nachträgliche Sedanfeier der Realschule statt, bei welcher Herr cand. prob. S c h ö n e die Festrede hielt. Des schlechten Wetters wegen mußte in diesem Jahre der Nachmittagsausflug, den sonst die Anstalt an diesem Tage unternommen hatte, wegsallen.

Am 21. September wurde unter Leitung des Direktors die Schlußprüfung gehalten, bei welcher die Schüler D i e d r i c h s, W e r t e l, R o s e n s t e i n und R o t t h a u w e das Zeugnis der Reife für die Obersekunda erhielten.

Am 1. Oktober verließ Herr cand. prob. S c h ö n e die Anstalt, um als Oberlehrer an die Oberrealschule in Elberfeld überzusiedeln. Seine Pflichttreue und sein freundliches Entgegenkommen hatten ihm hier in der kurzen Zeit eines halben Jahres manche Freunde erworben. In seine Stelle trat Herr cand. prob. G e r d e s, der vom 1. April 1910 ab an die hiesige Schule als Oberlehrer gewählt ist.

Herr Anton G e r d e s wurde am 21. April 1879 zu Haspe geboren. Ostern 1901 bestand er sein Abiturientenexamen am Königl. Gymnasium zu Paderborn und studierte dann neuere Philologie an den Universitäten Münster und Berlin. Von September 1903 bis April 1904 hielt er sich der praktischen Ausbildung halber in London auf, wo er gleichzeitig Vorlesungen am King's College hörte. Von April 1904 bis April 1905 war er Hauslehrer in Neuves-Maisons près Nancy. Nach Münster zurückgekehrt, legte er im Frühjahr 1908 sein Staatsexamen ab und wurde dann dem Seminar an der Oberrealschule in Bochum überwiesen. Während des Seminarjahres und der ersten Hälfte des Probejahres war er an dem

Reformrealgymnasium und der Realschule in Schwelm vollbeschäftigt. Zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres und aushilfsweisen Beschäftigung wurde er am 1. Oktober 1909 der hiesigen Realschule überwiesen. Zum 1. April 1910 ist er zum Oberlehrer an der hiesigen Anstalt gewählt.

Am Freitag, den 29. Oktober, wurde von einigen Freunden der Realschule ein Musikabend in der Aula veranstaltet, dessen Ertrag man für die Anschaffung eines Flügels zur Verfügung stellte. Den freundlichen Stiftern im Namen der Anstalt unseren besten Dank!

Am Montag, den 1. November verstarb nach längerem Leiden der Primaner Oskar *E i m p t e*. Derselbe hat der Anstalt von der Tertia ab angehört, im laufenden Jahre jedoch nur noch bis kurze Zeit nach Pfingsten den Unterricht besuchen können. Von da ab war er bis drei Wochen vor seinem Tode in der Kuranstalt zu Hohen-Honnesf. Seine Lehrer haben ihn gern gehabt, seinen Mitschülern war er ein lieber Freund; alle werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

Am 2. Dezember, abends 7 Uhr, fand in der Aula eine Feier zur Erinnerung an den 150. Geburtstag Friedrich v. Schillers statt. Viedervorträge wechselten mit solchen von Gedichten. Herr Rektor *K e m m e r* hielt einen durch Lichtbilder begleiteten Vortrag über das Leben des Dichters.

Durch Urkunde vom 20. Dezember 1910 wurde Herr Oberlehrer *W a g n e r* zum Professor ernannt.

Am Freitag, den 21. Januar 1910 fand eine Revision des evangel. Religionsunterrichtes durch den Generaluperintendenten statt.

Am Donnerstag, den 27. Januar, fand ein Festaktus in der Aula statt zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, bei welchem Herr Oberlehrer *J ü h l k e* über den Kaiser als ein Vorbild treuester Pflichterfüllung im Dienste des Vaterlandes sprach.

Am Montag, den 14. März fand unter Leitung des Direktors die Schlußprüfung statt, bei welcher 50 Primaner das Zeugnis der Reife erhielten.

Der Gesundheitszustand war, abgesehen von dem bereits angeführten Todesfalle, bei Lehrern und Schülern ein guter.

Das Kuratorium.

Das Kuratorium bestand aus den Herren:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Amtmann Major a. D. Schüler | } als ständigen Mitgliedern. |
| 2. Gemeindevorsteher <i>G e i s e l</i> | |
| 3. Direktor Dr. <i>M e n z e l</i> | } als gewählten Mitgliedern. |
| 4 Dr. med. <i>W i n t e r k a m p</i> | |
| 5. Kgl. Bergmeister <i>S a c h m a n n</i> | |
| 6. Brauereidirektor <i>R o s s b e r g</i> | |
| 7. Gutsbes. Oberschulte- <i>B e c k m a n n</i> | |
| 8. Rechtsanwalt <i>K ö l l e r m a n n</i> | |

Das Lehrer-Kollegium.

Das Lehrerkollegium bestand zuletzt aus folgenden Herren:

1. Direktor Dr. *M e n z e l*, Adolfsstr. 12.
2. Rektor *K e m m e r*, Unterstr. 51.
3. Professor *W a g n e r*, Hauptstr. 117.
4. Oberlehrer *S e h m a n n*, Adolfsstr. 6.
5. Oberlehrer *J ü h l k e*, Ottilienstr. 2.
6. Oberlehrer Dr. *B o e g e h o l d*, Hauptstr. 79a.
7. Oberlehrer Dr. *S t e f f e n*, Kaiserstraße 60.
8. Oberlehrer Dr. *J g e l*, Kaiserstr. 11.
9. Wiss. Hilfslehrer cand. prob. *H a s e n j ä g e r*, Kaiserstr. 13.
10. Wiss. Hilfslehrer cand. prob. *G e r d e s*, Kaiserstr. 15.
11. Zeichenlehrer *D r e i s b a c h*, Wörthstr. 20.
12. Realschullehrer *M a r b u r g e r*, Sinderstr. 12.
13. Realschullehrer *B o r m a n n*, Südstr. 7.
14. Kathol. Religionslehrer Kaplan *R e p e r*, Kirchstr. 8.

IV. Statistische Erhebungen.

1. Uebersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VI R.	VI Rg.	Zuf.
1. Bestand am 1. Februar 1909	22	36		18	18	25	25	26	27	32	31	260
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1908	14	2		1	3	7	5	1	4	2	4	43
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1909	30	15	12	16	18	23	21	26	22	—	—	183
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1909	—	9	7	4		1	1	2	2	28	22	86
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1909	38	24	23	43	24	26	28	28	37	32		303
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	—	—	3	—	—	—	1	3	—	—	11
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
8. Bestand zu Anf. des Winterhalbj. 1909/10	35	24	23	40	24	27	29	28	34	32		296
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahr	1	—	1	—	—	—	1	1	—	2	—	6
11. Bestand am 1. Februar 1910	35	24	22	41	24	27	28	27	34	30		292
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 . .	16,6	15,7	16	14,8	13,3	13,6	12,5	12,6	11,5	11,3		

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evgl.	Kath.	Dissid.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1909	245	51	1	6	150	153	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1909/10	230	51	1	5	144	152	—
3. Am 1. Februar 1910	237	50	1	4	143	149	—

3. Uebersicht der Schüler, welche die Schlußprüfung bestanden haben.

1. Herbst 1909.

Nr.	Name und Vorname	Der Geburt		Konf.	Stand	Des Vaters		Angegebener Beruf
		Ort	Tag			Name	Wohnort	
48	Diedrichs, Otto	Lütgendortm.	11. 8. 90	ev.	Mechger	Heinrich	Lütgendortm.	Kaufmann
49	Certel, Paul	Berne	23. 3. 93	"	Kaufmann	Karl	Berne	Lehrer
50	Rosenstein, Heinr.	Witten	24. 3. 94	jüd.	Kaufmann	Joseph	Langendreer	Kaufmann
51	Rotthauwe, Emil	Hastlinghauf.	27. 10. 92	ev.	Jahrhauer	Heinrich	"	Bergfach

2. Ostern 1910.

52	Böckmann, Friedr.	Langendreer	10. 9. 91	ev.	Landwirt	Wilhelm	Langendreer	Landwirt
53	Evening, Otto	Neuß	16. 5. 94	"	Bahm. I. Kl.	Wilhelm	"	Oberrealsch.
54	Ewerle, Adolf	Schiltigheim	11. 6. 91	fath.	Betriebsföh.	Johann	"	Bergfach
55	Gassel, Artur	Kley	25. 5. 94	ev.	Berginval.	Karl	Kley	Kaufmann
56	Hafelhuhn, Paul	Dortmund	4. 11. 92	"	Braumeister	Ludwig	Lütgendortm.	Kaufmann
57	Hengstenberg, Paul	Langendreer	2. 9. 93	"	Lehrer	Heinrich	Langendreer	Oberrealsch.
58	Kerken, Wilhelm	Lütgendortm.	27. 1. 94	"	Berginval. †	Wilhelm	Lütgendortm.	Kaufmann
59	Hüggenberg, Paul	Langendreer	27. 1. 94	"	Landwirt †	Dietrich	Langendreer	Landwirt
60	Kellerhoff, Mich.	"	10. 7. 92	"	Profurist	Richard	"	Kaufmann
61	Kerkenberg, Aug.	Schalke mühle	9. 12. 93	"	Werkemeister	Friedrich	Witten	Bahnfach
62	Koch, Wilhelm	Somborn	29. 7. 94	"	Weichenst. I. Kl.	Wilhelm	Langendreer	Bankfach
63	Kreuzer, Alfred	Langendreer	29. 7. 94	fath.	Dachd. Mstr.	Karl	"	Oberrealsch.
64	Kröger, Wilhelm	Despel	24. 1. 94	ev.	Steiger	Wilhelm	Kley	Oberrealsch.
65	Kroll, Heinrich	Deeren	26. 6. 94	fath.	Geschäftsf.	Heinrich	Berne	Bergfach
66	Lindemann, Fried.	Lütgendortm.	28. 5. 92	ev.	Kaufmann	Heinrich	Lütgendortm.	Kaufmann
67	Lippert, Fritz	Langendreer	4. 6. 92	"	Lokom.-Führ.	Wilhelm	Bochum	Knappsch.-E.
68	Lütke, Fritz	Berne	26. 6. 92	fath.	Verwalter	Johann	Kley	Maschinenf.
69	Nierste, Friedrich	Lütgendortm.	10. 6. 94	ev.	Schuhmachermeister	Friedrich	Lütgendortm.	Kaufmann
70	Pamp, Fritz	Langendreer	14. 3. 93	"	Berginval. †	Heinrich	Langendreer	Bergfach
71	Pampus, Alfred	Heißen	13. 2. 93	"	Stationsassst.	Hugo	"	Knappsch.
72	Reier, Heinrich	Berne	23. 9. 93	"	Bergmann	Georg	Berne	Maschinenf.
73	Rippel, Albert	Langendreer	13. 7. 93	"	Wagenmstr.	Georg	Langendreer	Oberrealsch.
74	Schmiehoff, Otto	"	7. 8. 92	"	Kentner	Wilhelm	"	Kaufmann
75	Schmitz, Hugo	Berne	14. 6. 93	"	Schuhwaren- händler	Hugo	Grundschöttel	Gerichtsf. sektr.
76	Silberkuhl, Theod.	Ueckendorf	8. 2. 92	fath.	Maschinenteiger	Wilhelm	Marten	Kaufmann
77	Treck, Emil	Mengede	14. 5. 92	ev.	Ober- polischaffner	Friedrich	Lütgendortm.	Bankfach
78	Weitemann, Mich.	Berne	28. 4. 93	"	Jahrsteiger	Karl	Berne	Knappsch.
79	Wiedelmann, Karl	Langendreer	30. 7. 94	"	Zigarren- fabrikant	Karl	Langendreer	Oberrealsch.
80	Wortelmann, Fritz	Berne	25. 7. 94	"	Schmiedemtr.	Wilhelm	Berne	Maschinenf.
81	Einwächter, Artur	Dortmund	18. 11. 90	"	Schneidermstr.	Johannes	Dortmund	Bergfach

V. Sammlungen.

1. Lehrerbibliothek.

(Rektor Kemmer.)

A. Geschenke

Jahrbuch des Vereins für Orts- u. Heimatskunde in der Grafschaft Mark.
22. Jahrg. Von Herrn F. A. Gimmerthal.

B. Anschaffungen aus Mitteln der Anstalt.

A. Allgemeines u. Sammelwerke.

Baumeister, A., Handbuch der Erziehungs- u. Unterrichtslehre. Forts. Bd. II, 2: Matthias, Praktische Pädagogik. München, C. H. Beck.

C. Klassische Altertumswissenschaft.

Finsterlin, G., Homer. Epz. B. G. Teubner.
Schwab, Gustav, Die schönsten Sagen des klass. Altertums. Gütersloh, Bertelsmann.

D. Deutsch.

Dr. O. Fried u. Fr. Polack, Aus deutschen Lesebüchern. Bd. I u. II.
Epz. Theodor Hofmann.

Kuonen, E. u. Evers, M., Die deutschen Klassiker: I. Tell, II. Jungfrau von Orleans, XVI. Herzog Ernst, XXVI. Colberg. Epz. Heinrich Bredt.

Seimbach, Karl E., Ausgewählte Dichtungen für Lehrer und Freunde der Literatur. 5 Bde. Epz. u. Frkf. Kesselringsche Hofbuchhandlung.

Seimbach, Karl E., Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart. 9 Bde.
Ebenda.

Schönfelder, E., Literaturgeschichtliches Lesebuch. Frkf. M. Diesterweg.

Teeß, Prof. Dr., J., Aufgaben aus deutschen epischen und lyrischen Gedichten. 11 Bde. Epz. W. Engelmann.

Vogel, Dr. Aug., Ausführliches grammatisch-orthogr. Nachschlagebuch der deutschen Sprache. Berlin. Langenscheidt.

Weise, Prof. Dr. O., Unsere Muttersprache, ihr Werden und ihr Wesen.

—, Aesthetik der deutschen Sprache.

—, Deutsche Sprach- und Stillehre.

—, Praktische Anleitung zum Anfertigen deutscher Aufsätze.

Epz. u. Berlin. B. G. Teubner.

E. Englisch.

Skeat, Walter W., A concise etymological Dictionary of the English Language.
Oxford, Clarendon Press.

F. Französisch.

Bornecque, H. u. Röttgers, B., Racueil de morceaux choisis d'auteurs français.

—, Commentaire littéraire.

Berlin, Weidmann.

Irmer, Karl, Sammlung französischer und englischer Volkslieder.

Marburg. N. G. Elwert.

Körtling, Gustav, Lateinisch-romanisches Wörterbuch. Paderborn. F. Schöningh.

Subarsch, E. O., Abriss der franz. Verslehre. Berlin. Weidmann.

G. Geschichte.

Freitag, G., Bilder aus der deutschen Vergangenheit. 5 Bde. Epz. Hirzel.

Holland Rose, John, Napoleon I. 2 Bde. Stuttgart. Greiner u. Pfeiffer.

Jäger, O., Deutsche Geschichte. 2 Bde. München. C. H. Beck.

Meister, Dr. A., Die Grafschaft Mark. Festschrift zum Gedächtnis der 300jährigen Vereinigung mit Brandenburg-Preußen.
Dortmund. F. W. Kuhfus.

Spielmann, Dr. C., Der Geschichtsunterricht in ausgeführten Lektionen. 3 Bde.
Halle. Herm. Geseinius.

Treitschke, H. von, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. 5 Bde.
Epz. S. Hirzel.

Gg. Erdkunde.

Peters, K., England und die Engländer.
Berlin. Schwetschke u. Sohn.

N. Naturwissenschaften.

Graetz, Dr. E., Die Elektrizität und ihre Anwendungen. Stuttg. J. Engelhorn.

Grimsehl, E., Lehrbuch der Physik.
Epz. B. G. Teubner.

Guenther, Dr. K., Vom Urtier z. Menschen. 2 Bde.

Stuttg. Deutsche Verlagsanstalt.

Poincaré, E., Die moderne Physik.
Epz. Quelle u. Meyer.

Straßburger, Dr. E., Das kleine botanische Praktikum. Jena. Gust. Fischer.

Wildermann, Dr. M., Jahrbuch d. Naturwissenschaften. 24. Jahrg.
Freib. Herder.

R. Religion.

Rinnu, Jüngst, Kirchengeschichtl. Lesebuch. Tübingen. J. C. C. Mohr.

T. Technische Fächer.

- Burgaf, E., Winterliche Leibesübungen in freier Luft. Epz. B. G. Teubner.
 Denzer, Hans, Schaffen und Lernen. Epz. Wunderlich.
 Frieje, Jahrbuch für den Zeichen- u. Kunstunterricht. Bd. 4. Hannover. Helwingsche Verlagsbuchhandlung.
 Rayot, H. u. Eckardt, F., Das Wandern. Epz. B. G. Teubner.
 Weber, Die Technik des Tafelzeichnens. Epz. B. G. Teubner.
 Wickenhagen, H., Turnen und Jugendspiele. München. C. G. Beck.

V. Verschiedenes.

- Arminius, W., Stiege-Kandidat. Roman. 2 Bde. Berlin. Gebr. Paetel.
 Beier, A., Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer. 2. Ergänzungsheft.
 —, Die Berufsausbildung nach den Berechtigungen der höh. Lehranstalten in Preußen. Halle, Waisenhaus.
 Horn, Prof. Dr. E., Verzeichnis der a. d. höh. Lehranstalten Preußens eingeführten Lehrbücher. Epz. B. G. Teubner.

- Eggert, Dr. O., Einführung in die Geodäsie. Epz. B. G. Teubner.
 Pohl, H., Die Montage elektr. Licht und Kraftanlagen. Hannover, Jänecke.

Z. Zeitschriften.

- Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung.
 Köpke u. Matthias, Monatschrift f. höhere Schulen.
 Pädagogisches Archiv.
 Zeitschrift des Allg. deutschen Sprachvereins. Die neueren Sprachen.
 Zeitschrift für franz. u. engl. Unterricht. Les Annales.
 The London.
 Unterrichtsblätter für Mathematik u. Naturwissenschaften.
 Naturwissenschaftliche Wochenschrift.
 Monatschrift für das Turnwesen.
 Geographischer Anzeiger.
 Eckardt, Literaturblatt. Die Rheinlande.

2. Schülerbibliothek.

(Realschullehrer Bormann.)

A. Geschenke.

- Gottberg, Otto v., Mit der Japanern über den Jalu. Buchhändler Gimmerthal.
 Schott, Rich., Eine Fahrt nach d. Orient. Buchhändler Gimmerthal.

B. Anschaffungen aus Mitteln der Anstalt.

- Spyri, Johanna, Heidi I.
 —, Heidi II.
 —, Kurze Geschichten I.
 —, Kurze Geschichten II.
 —, Gritli I.
 —, Gritli II.
 Helms, A., Prinz Treuau.
 Roth, Rich., Der Burggraf und seine Schildknappen.
 Sonnenburg, F., Der Hirtenknabe vom Speßart.
 Caspari, K. H., Der Schulmeister u. sein Sohn.
 Glaubrecht, O., Die Heimatlosen.
 Twaïn, Mark, Prinz und Betteljunge.
 Kleinschmidt, A., In Sturm und Drang bewegter Zeit.
 Kleinschmidt, A., Welscher Frevel, deutscher Jörn.
 Kleinschmidt, A., Der erste Hochflug des Zöllneraars.

- Ohorn, Der letzte Staufe.
 Meister des Märchens. Bd. I bis Bd. VIII.
 Reuper, Julius, Wahre Geschichten.
 Frommel, Em., In des Königs Rock.
 Kinderwelt, Erzählungen u. Skizzen.
 Richter, Alb., Aus der deutsch. Literatur.
 Meschwitz, Ernst, Heinrich von Plauen. Bd. I bis Bd. III.
 Carlßen, Egbert, Ein Stadtknabe von Braunschweig.
 Boehm, W., Albrecht Achilles, Markgraf von Brandenburg.
 Die Grafschaft Mark.
 Zeit, Karl, Kriegserinnerungen.
 Kipling, Im Dschungel.
 Kipling, Das neue Dschungelbuch.
 Bechtolsheimer, Zwischen Rhein und Donnersberg.
 Bahmann, Im Strome d. Völkerwanderung.
 —, Um Krone und Reich.
 —, Römische Grenzmark.
 —, Des Reiches Ostmark.
 Schaffstein, Simplizissimus.
 Schmidt, Sigwardus.
 Schalk, Heldensagen.
 Weitbrecht, Der Leutfresser.
 Niemann, Pieter Maritz.
 Brandt, Aus eigener Kraft.

3. Geschichte und Erdkunde.

(Oberlehrer **S e h m a n n.**)

Aus den Mitteln der Anstalt wurden neu angeschafft:

1. Ein Induktionsglobus von Lange.
2. Ein Erdglobus von Schotte.
3. Ein Schultellurium von Schotte.
4. Ein Bild: Friedrich II. bei Seuthen.
(Der Rahmen ist ein Geschenk des Herrn Dr. Winterkamp.)
5. Vogt, Schulwandkarte zu Wilhelm Tell.
6. Ein Relief von Deutschland.
7. R o t h e r t, Eine Geschichtskarte von Waterloo.
8. R o t h e r t, Karte von Königgrätz.
9. R o t h e r t, Karte von Metz.
10. Karte von Langendreer und Umgegend.
(Geschenk des Amtes Langendreer.)

11. O t t o s e n, Karte von Dänemark.
12. G ä b l e r, Die Niederlande.

Bilder von Dr. W ü n s c h e :

13. Ausbruch des Vetus.
14. Die Magellanstraße.
15. Suezkanal.
16. Die Kanadische Pazifikbahn.
17. Dorf und chinesis. Mauer a. Nankonpasse.
18. Stiergefecht in Spanien.
19. Heringsfang a. d. Küste v. Norwegen.
20. Cocospalmen.
21. Geologische Karte von der Königl. Preuß.-Geologischen Landesanstalt herausgegeben. Blatt 31 Witten. Blatt 25 Dortmund.
Dazu 2 Flözkarten.
22. Ein Apparat zum Aufhängen der Bilder.

4. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Realschullehrer **M a r b u r g e r.**)

A. Geschenke.

1. Schädel des Maulwurfs, montiert. (Sextaner Kost.)
2. Schädel des Rehes. (Quintaner Resing.)
3. Blasentang. (Quintaner Fries.)
4. Frucht des Wollbaumes, Bombax oder Eriodendron. (Sekundaner Walter.)
5. Gehörknöchelchen in Glasröhre. (Firma Benninghoven u. Sommer.)

B. Anschaffungen.

a) für Zoologie.

1. Meerkatze, gestopft.
2. Wasserkroch, Spirituspräparat.
3. Stachelhäuter mit Nest.
4. Seesterne.
5. Storch, gestopft.
6. Wiederkäuermagen von Ovis aries. (Trockenpräparat.)

7. Wiederkäuermagen von Bos taurus. (Teile in Weingeist)
8. Gehäuse von Nautilus pompilius (abgeschliff.).
9. Rindenforalle in Weingeist.
10. Kieselgerüst des Flußschwammes.
11. Gürteltier.
12. Skelett der Hauskatze.
- 13.—18. Zool. Bildertafeln: a) Löwe, Trichine, Orang-Utan, Elefanten (Schmeil).
b) Kreuzspinne, Teichmuschel (Schröder u. Kull).

b) für Anatomie.

19. Plastische Nachbildung des Unterkiefers.
20. Zahnkasten mit plomb. Zahn.
21. Dreiteil. Nachbildung eines Backenzahnes.

c) Verschiedens

22. L a n g h a u s, Koherzeugungskarte der Erde.

5. Physikalische Sammlung.

(Oberlehrer **J ü h l e.**)

Angekauft:

- 1 Metronom von Mälzel.
- 1 Apparat für Druckfortpflanzung in Flüssigk.
- 1 Bodendruckapparat.
- 1 Modell einer Feuerspritze.
- 1 Winkelspiegel.

- 1 Thermosäule.
- 1 Theodolitenmodell mit Fernrohr und Nonius. nebst Dreifuß.
- 3 Elfenbeinkugeln wurden von Schülern geschenkt.

6. Chemische Sammlung.

(Oberlehrer **J ü h l e.**)

Der Bestand an Chemikalien und anderen Verbrauchsgegenständen wurde ergänzt. Für die von der Bergvorschule zur Verfügung gestellten 40 Mk. wurde ein geschliffener isländischer Doppelspat angeschafft. Der Rest wurde zur Ergänzung des Handwerkskastens verwandt. Außerdem wurden 2 Scheren und eine Korkpresse angekauft.

7. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

(Zeichenlehrer Dreisbach.)

- | | |
|--|--|
| 1 Sammelkasten mit Schmetterlingen. | Nautilus gewaschen, Nautilus geschliffen, (Ei) |
| 1 Karton Federn. | Ölfrug). |
| 5 Gefäße aus Holz. | 1 römische Flasche. |
| 5 Gefäße aus unglasiertem Ton. | 1 Mutzvasc. |
| 5 Majolikavasen. | 1 Infanteriehelm. |
| 1 Widdereschädel. | 1 Jäger-Tschako, Früchte. |
| 5 Muscheln (Riesensügelmuschel, Pferdehuß, | Geschenk wurden von Herrn Buchhändler |
| | Gimmerthal 15 Tafeln mit gepreßten Blättern. |

8. Turn und Spielgeräte.

(Oberlehrer Dr. Steffen.)

- | | | | | | |
|-----------------|---------------|----------------|--------------------|-------------------|-----------|
| 1 Springkasten. | 1 Barren. | 2 Paar Sprung- | 12 Tambourinbälle. | 3 Faustballstore. | 6 Schlag- |
| schnurhalter. | 3 Faustbälle. | 18 Gummibälle | hölzer. | 3 Signalpfeifen. | |
| mit Lederbezug. | | | | | |

VI. Geschenke.

Verschiedene recht wertvolle Bilder wurden der Anstalt im Laufe des Jahres geschenkt, welche, an geeigneten Plätzen aufgehängt, der Schule zum Schmuck und Lehrern wie Schülern zur Freude gereichen. Es sind die folgenden:

1. **Ulrich**, Das Hermannsdenkmal im Teutoburger Walde. Geschenk des Herrn Oberpräsidenten.
2. **Roeder**, Ansprache Friedrichs des Großen an seine Generale am Abend vor der Schlacht bei Leuthen (5. 12. 1757). Geschenk des Herrn Dr. med. Winterkamp.
3. Deutschland zur See, eine Reihe von Bildern deutscher Kriegsschiffe. Geschenk des Herrn Dr. med. Winterkamp.
4. **Tizian**, Der Zinsgroschen. Geschenk des Herrn Buchhändlers Gimmerthal. Allen Gebern im Namen der Anstalt freundlichen Dank!

VII. Stiftungen.

Das Kuratorium kann ganze oder geteilte Freistellen bis zu 5% der Gesamt-Schülerzahl an würdige und bedürftige Schüler der Gemeinde Langendreer vergeben.

VIII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Schulschluß: Dienstag, den 22. März 1910.
2. Abgang aus der Schule. Soll ein Schüler die Anstalt verlassen, so ist er vor Beginn des neuen Schulquartals schriftlich oder mündlich abzumelden. Dabei ist anzugeben, welchen Beruf der Schüler zu wählen gedenkt. Wird die Abmeldung unterlassen, so ist das Schulgeld auch für das nächste Vierteljahr zu bezahlen.
3. Beginn des neuen Schuljahres: Mittwoch, den 13. April 1909, morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor, soweit solche noch nicht erfolgt sind, am Montag, den 11. April, vormittags von 8—12 Uhr, in seinem Amtszimmer entgegen. Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1. Geburtsurkunde, 2. der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, 3. das Abgangszeugnis der vorher besuchten Schule. Die bereits angemeldeten Schüler bringen die Papiere dem Direktor bei der Aufnahmeprüfung mit. Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nach vollendetem neunten Lebensjahre. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet am Dienstag, den 12. April, von morgens 8 Uhr ab statt. Die Prüflinge haben dazu Feder und Papier mitzubringen.

Langendreer, im März 1910.

Der Direktor: Dr. Menzel.

7. Lehrmittel für den *Zeichnungsunterricht*

(Zeichenlehrer Dr. r e t)

- 1 Sammelkasten mit Schmetterlingen.
- 1 Karton Federn.
- 5 Gefäße aus Holz.
- 5 Gefäße aus unglasiertem Ton.
- 5 Majolikavasen.
- 1 Widdereschädel.
- 5 Muscheln (Riesensügelmuschel, Pferdehuf, Sim

8. Turn- und Sp

(Oberlehrer Dr. S t)

- 1 Springkasten. 1 Barren. 2 Paar Sprung-
- schnurhalter. 3 Faustbälle. 18 Gummibälle
- mit Federbezug.

VI. Gesche

verschiedene recht wertvolle Bilder wurden da
welche, an geeigneten Plätzen aufgehängt, der Schu
zur Freude gereichen. Es sind die folgenden:

- 1. *Ulbrich*, Das Hermannsdenkmal im Te
- Oberpräsidenten.
- 2. *Roeder*, Ansprache Friedrichs des Grof
- Schlacht bei Luthen (5. 12. 1757). Geschenk des
- 3. Deutschland zur See, eine Reihe von Bild
- Geschenk des Herrn Dr. med. *Winterk*
- 4. *Tizian*, Der Zinsgroschen. Geschenk de
- Allen Gebern im Namen der Anstalt freundlic

VII. Stiftn

Das Kuratorium kann ganze oder geteilte Fre
zahl an würdige und bedürftige Schüler der Gem

VIII. Mitteilungen an die Sc

- 1. Schulschluß: Dienstag, den 22. März 1910
- 2. Abgang aus der Schule. Soll ein Schüler
ginn des neuen Schulquartals schriftlich oder mündlich
welchen Beruf der Schüler zu wählen gedenkt. W
Schulgeld auch für das nächste Vierteljahr zu bez
3. Beginn des neuen Schuljahres: Mittwoch,
Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Dire
am Montag, den 11. April, vormittags von 8-1
Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1. Gel
impfungsschein, 3. das Abgangszeugnis der vor
meldeten Schüler bringen die Papiere dem Direk
Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der 2
Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Sch
von morgens 8 Uhr ab statt. Die Prüflinge hat

Sangendreer, im März 1910.

Der Direktor: Dr. Menzel.



21

21

21

VI. Abhandlung

Die Abhandlung ist eine der wichtigsten Teile der Arbeit. Sie soll die Ergebnisse der Untersuchung darlegen und begründen. Die Abhandlung ist in Kapitel unterteilt. Jedes Kapitel soll einen bestimmten Aspekt der Untersuchung behandeln. Die Abhandlung soll in der Regel in der folgenden Reihenfolge abgefasst werden: Einleitung, Hauptteil, Schluss. Die Einleitung soll den Zweck der Untersuchung und die Fragestellung darlegen. Der Hauptteil soll die Ergebnisse der Untersuchung darlegen und begründen. Der Schluss soll die Ergebnisse zusammenfassen und die Bedeutung der Untersuchung darlegen.

VII. Zusammenfassung

Die Zusammenfassung ist eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung. Sie soll die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung darlegen und begründen. Die Zusammenfassung ist in der Regel in der folgenden Reihenfolge abgefasst werden: Einleitung, Hauptteil, Schluss.

VIII. Zusammenfassung an die Schüler und deren Eltern

Die Zusammenfassung an die Schüler und deren Eltern ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchung für die Schüler und deren Eltern. Sie soll die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung darlegen und begründen. Die Zusammenfassung ist in der Regel in der folgenden Reihenfolge abgefasst werden: Einleitung, Hauptteil, Schluss. Die Zusammenfassung soll in der Regel in der folgenden Reihenfolge abgefasst werden: Einleitung, Hauptteil, Schluss. Die Zusammenfassung soll die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung darlegen und begründen. Die Zusammenfassung ist in der Regel in der folgenden Reihenfolge abgefasst werden: Einleitung, Hauptteil, Schluss.

21

21

21

